



Unsere Wohnungsbaugenossenschaft

Das Mitgliedermagazin der Bochumer Baugenossenschaften • Sommer 2019

FEHLT

IHNEN

ETWAS?



Baugenossenschaft
Bochum eG



Baugenossenschaft 1924 eG



BAUGENOSSCHAFT
HEIMAT BOCHUM STIEPEL eG



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe Ihres Genossenschaftsmagazins wollen wir es genau wissen: Was fehlt Ihnen eigentlich bei uns? Ob Ihre Wohnung, unser Service oder dieses Mitgliedermagazin – was vermissen Sie noch und wo können wir vielleicht besser werden? Oder haben Sie einen ganz konkreten Wunsch an uns? Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen. Sie sollen uns helfen, an den Stellen, wo Ihnen etwas fehlt, für mehr Genossenschaft zu sorgen! Und: Wenn Sie sich mit Ihren Vorschlägen

beteiligen, können Sie auch noch tolle Preise gewinnen. Wie das geht, erfahren Sie in der Titelgeschichte dieses Heftes ab der Seite 4.

In der letzten Ausgabe hatten wir Sie gefragt, wie wir Sie bei Ihrem genossenschaftlichen Engagement unterstützen können? Sei es mit einem finanziellen oder materiellen Beitrag oder auch durch die Mithilfe bei der Organisation und Planung einer Veranstaltung. Inzwischen können wir von

den ersten Beispielen eines solchen genossenschaftlichen Engagements berichten. Das tun wir ab der Seite 6. Dort lesen Sie auch, wie wir Sie bei Ihrem genossenschaftlichen Engagement unterstützen können!

Herzlichst,
*Ihre Alexandra Klar, Ihr Jürgen Dickten
und Ihr Oliver Krudewig*

Anzeige

HOOSE
BEDACHUNGEN

Qualität aus Tradition seit 1919

Lewackerstr. 265 | 44879 Bochum
Tel. 0234/49 22 77
www.vomSchutzdachzumNutzdach.de

Wir sind für Sie da!



Baugenossenschaft
Bochum eG

Baugenossenschaft Bochum eG

Friederikastraße 135 | 44789 Bochum
Service-Telefon: 0234 93031-0
info@baugenossenschaft-bochum.de
www.baugenossenschaft-bochum.de



Baugenossenschaft »Heimat« Bochum-Stiepel eG

Unterfeldstraße 22 | 44797 Bochum
Service-Telefon: 0234 791639
info@bgh-bochum.de
www.bgh-bochum.de



Baugenossenschaft 1924 eG

Baugenossenschaft 1924 eG

Querenburger Straße 5 | 44789 Bochum
Service-Telefon: 0234 336319
GBG1924@t-online.de
www.baugenossenschaft-1924.de

Inhalt

Vorwort Seite 2

Inhalt, Wir sind für Sie da!, Impressum Seite 3

Titel

Fehlt Ihnen was bei Ihrer Genossenschaft?

Wir suchen Ihre Anregungen und Wünsche Seite 4-5

Menschen

Mein genossenschaftliches Engagement –

Mitglieder erzählen Seite 6-9

Wolfgang Heinsch ist neuer Hauswart an der

Baumhofstraße Seite 10

Mitglieder packten an bei Verschönerung des
Gemeinschaftsraumes an der Hüller Straße Seite 11

Baugenossenschaften helfen Notfallseelsorge
Bochum Seite 12

Wohnen Sie gut

Baugenossenschaft Bochum testet attraktives

Carsharing-Angebot Seite 13

Neuer Unterflursammelbehälter an der
Herner Straße Seite 14

Neubau der Baugenossenschaft Bochum in
Langendreer Seite 15

Vermischtes und Service Seite 16-19

Glückwünsche an die Mitglieder, Baugenossenschaft
Bochum stiftete Kanu, Sozialberatung für Mitglieder,
Hömma! – das A bis Z des Ruhrgebietsdeutsch, Rezepttipp

Impressum

Herausgeber

Baugenossenschaft Bochum eG,
Friederikastraße 135, 44789 Bochum

Redaktion

V.i.S.d.P.: Alexandra Klar, Jürgen Dickten, Oliver Krudewig

Gestaltung

Thorsten Hanson (Journalistenbüro Bochum),
Björn Pollmeyer (coscreen grafik-design)

Druck: WEBO Druck Bochum



Ihre Meinung zählt:

Was fehlt Ihnen bei uns Genossenschaften?

Wir wollen es wissen!

FEHLT IHNIEN ETWAS?

Wir wollen es ganz genau wissen: Was fehlt Ihnen bei Ihrer Genossenschaft? Schließlich gilt: Auch wer sich grundsätzlich wohlfühlt, vermisst oft an der einen oder anderen Stelle noch ein entscheidendes Detail. Deswegen freuen wir uns über ihre Hinweise, Anregungen und Wünsche, die uns helfen, Ihre Genossenschaft noch besser zu machen. Und: Wer mitmacht und sich mit seinen Vorschlägen beteiligt, kann tolle Preise gewinnen!

- ▶ Meine Wohnung – das vermisste ich noch
- ▶ Der Service bei meiner Genossenschaft – das könnte noch besser werden
- ▶ Reparaturen – hier könnte es schneller gehen
- ▶ Das Mitgliedermagazin – diese Themen wünsche ich mir
- ▶ Unser Wohnumfeld – das könnte noch schöner werden
- ▶ Der Gemeinschaftsraum – das brauchen wir noch

Mitmachen und tolle Preise gewinnen

Wir wollen von Ihnen wissen: Was fehlt Ihnen bei Ihrer Genossenschaft? Wir freuen uns auf ihre Antworten. Und: Wenn Sie mitmachen und sich mit Ihren Vorschlägen beteiligen, können Sie tolle Preise gewinnen. Unter allen Einsendungen, verlosen wir drei Wertgutscheine der Touristinfo Bochum:

- 1.Preis: Gutschein im Wert von 150 Euro
- 2.Preis: Gutschein im Wert von 100 Euro
- 3.Preis: Gutschein im Wert von 50 Euro

So können Sie mitmachen: Einfach den untenstehenden Coupon ausfüllen, ausschneiden und auf eine Postkarte kleben oder in einem Briefumschlag an uns zurücksenden. An:

Baugenossenschaft Bochum eG
Z. Hdn. Mitgliederwesen
Friederikastrase 135
44789 Bochum

Oder noch einfacher: Den abgebildeten QR-Code einlesen. Er führt zu einer von uns angelegten Internetseite, wo sie ganz bequem online Ihre Antworten geben können. Alternativ schicken Sie eine E-Mail an:

Annette Mast, mast@baugenossenschaft-bochum.de



QR-Code scannen und online teilnehmen!

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail:

Das fehlt mir bei meiner Genossenschaft:

Die Wertgutscheine können bei der Touristinfo Bochum (z.B. im Infocenter an der Huestraße 9) für verschiedene Veranstaltungen eingelöst werden. Etwa für die folgenden Highlights:

Kultur genießen – ein Besuch im Schauspielhaus

Es hat einen Ruf über die Grenzen Bochums hinaus: das Schauspielhaus. Ein Besuch lohnt sich also. Schließlich dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein: Ob Klassiker der Theaterliteratur, moderne Stücke oder Uraufführungen zeitgenössischer Autoren, musikalische Abende, Tanz, Konzert, Performance oder das Kinder- und Jugendtheater.



Foto: Stadt Bochum

Rasantes Erlebnis – zu Gast beim Starlight Express

Er ist natürlich längst eine Bochumer Institution: der Starlight Express. Am 12. Juni 1988 feierte das Musical rund um die rasanten Lokomotiven seine Premiere am Stadionring. Vor kurzem wurde das Stück durch Autor Andrew Lloyd Weber komplett überarbeitet. Auch für »Wiederholungstäter« in Sachen Starlight Express hält das Musical also noch Überraschungen bereit.



Foto: Starlight Express





Mitmachen:

Mein genossenschaftliches Engagement – wir unterstützen Sie!

In der letzten Ausgabe des Mitgliedermagazins hatten wir es versprochen: Wir unterstützen Sie bei Ihrem genossenschaftlichen Engagement! Schließlich wird auf diese Weise auch ein lebendiges nachbar-

schaftliches Miteinander gefördert. An dieser Stelle berichten wir nun von den ersten Beispielen, bei denen wir uns als Genossenschaften gefreut haben, Ihnen auf die eine oder andere Weise helfen zu können.

Wie eine kleine Familie – Kaffeerrunde an der Allensteiner Straße ist eine feste Institution

Sie trifft sich jeden zweiten Montag im Monat: die Kaffeerrunde der Wohnanlage an der Allensteiner Straße 32, 34 und 36 in Hordel. Bei leckerem Kuchen halten die Mitglieder der Baugenossenschaft 1924 im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage dann gerne, wie an diesem Termin Mitte März, den ein oder anderen Plausch und tauschen sich über Neuigkeiten aus. Hierzu wird natürlich eine Tasse frischen Kaffees getrunken. Und dass die in Zukunft weiter schmeckt, dafür sorgt die neue Kaffeemaschine, die die Baugenossenschaft 1924 stiftete.

Sehr gefreut über dieses Geschenk hat sich auch Sabrina Schwark. »Unsere Genossenschaft hilft uns schon sehr«, meint die 34-Jährige, die als neue Ansprechpartnerin für die Wohnanlage vor einiger Zeit an die Stelle von Doris Jaeschke getreten ist. In dieser Funktion kümmert sie sich auch um die Organisation des gemeinsamen Kaffeetrinkens. »Ich möchte

diese gute Tradition erhalten«, meint Sabrina Schwark. »Gerade für ältere Menschen ist es wichtig, dass sie auf diese Weise soziale Kontakte pflegen können, und unsere älteste Teilnehmerin hier ist stolze 90 Jahre alt.«

Man merkt: Das Baugenossenschaftsmitglied ist mit viel Engagement bei der Sache. Zumal es diesmal noch etwas besonderes zu feiern gibt. »Den Platz hier haben wir für unser Geburtstagskind eingedeckt«, erklärt Sabrina Schwark. Im Raum nebenan, in dem auch die neue Kaffeemaschine steht, wartet dazu eine kleine Überraschung. Endlich treffen nun die übrigen Teilnehmerinnen der Kaffeerrunde ein. Die Stimmung ist herzlich, man kennt sich gut. Für Sabrina Schwark steht deshalb fest: »Wir sind schon so etwas wie eine kleine Familie hier.«

Sabrina Schwark zeigt die die neue Kaffeemaschine der Kaffeerrunde an der Allensteiner Straße.



Hier soll sie entstehen: die Wildblumenwiese von Wibke Brandes und Marc Iwaszkiewicz.

Augenweide im Sinne der Umwelt – an der Lennerhofstraße entsteht eine Wildblumenwiese

Noch wächst hier, vor dem Haus an der Lennerhofstraße 15, ein ganz normaler Rasen: Kurzes Gras, dazwischen Moos, ab und an ein gelber Löwenzahn. Doch Marc Iwaszkiewicz und seine Lebensgefährtin Wibke Brandes wollen das ändern. Die beiden planen auf der Fläche die Anlage einer Wildblumenwiese. Ihre Genossenschaft, die Baugenossenschaft Heimat, unterstützt sie bei diesem Engagement.

»Uns war es wichtig zu schauen: Was können wir selber machen, um etwas zu bewegen«, meinen Wibke Brandes und Marc Iwaszkiewicz. In der letzten Ausgabe des Genossenschaftsmagazins lasen sie dann von dem Angebot zur Unterstützung genossenschaftlichen Engagements und verbanden dies mit ihrer Idee, eine Wildblumenwiese anzulegen. Schließlich ist eine solche Wiese in mehrfacher Hinsicht gut für die



Anzeigen

SVEN SCHAEFERS

SVEN SCHAEFERS
VERSICHERUNGSMAKLER

BÜRO:
MOZARTSTR. 1 • 44789 BOCHUM

TEL.: 02 34 / 369 47 18

FAX: 02 34 / 369 47 19

SITZ:
PILGRIMSTR. 6 • 44799 BOCHUM

MOBIL: 01 77 / 467 92 58

INFO@SVEN-SCHAEFERS.DE

WWW.SVEN-SCHAEFERS.DE

UNSERE GRUNDSÄULEN:

- ▣ ALTERSVERSORGUNGSMANAGEMENT
- ▣ GEWERBLICHE SACHVERSICHERUNGEN
- ▣ PRIVATE SACHVERSICHERUNGEN
- ▣ PRIVATE KRANKENVERSICHERUNGEN

PASSEND AUF SIE UND IHRE
BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN.

ELEKTRO STERNHOFF

- Elektroinstallation
- EIB / KNX Installation
- Kommunikationstechnik
- Netzwerktechnik
- Beleuchtungsplanung und Beratung
- Sat-Anlagen
- Prüfung nach DGUV Vorschrift 3

Bessemmerstraße 80 | 44793 Bochum
Fon 0234 92339560 | Fax 0234 92339570
info@elektro-sternhoff.de

www.elektro-sternhoff.de



Umwelt: Sie trägt zur Erhaltung der Vielfalt einheimischer Pflanzen bei und hilft Vögeln, Bienen und anderen Insekten, die auf ihr Nahrung und Rückzugsräume finden.

Bevor es mit der praktischen Arbeit losgehen kann, informierte sich Marc Iwaszkiewicz aber erst einmal ausführlich im Internet und holte Rat bei einem befreundeten Landschaftsgärtner ein. »Es ist wichtig, dass man die Samenmischung für die Wildblumenwiese an den Standort anpasst«, erklärt das Genossenschaftsmitglied. Und natürlich wurde auch mit den Nachbarn sowie der Baugenossenschaft Heimat gesprochen. »Zum Glück haben wir im Haus ein gutes Verhältnis untereinander«, meint Wibke Brandes. Seit 2006 wohnen sie und Marc Iwaszkiewicz inzwischen an der Lennerhofstraße in Querenburg. »Das ist schon ein bisschen wie ein eigenes Dorf hier«, so Wibke Brandes.

Bei der Anlage der Wildblumenwiese stehen nun die nächsten Schritte an. Und das bedeutet zunächst einmal körperliche Arbeit. So gilt es den Grund und Boden umfangreich vorzubereiten, dass nicht anstelle der Wildblumen der alte Rasen oder »Unkräuter« wieder hochkommen. Erst danach erfolgen die Aussaat und die Hege der entstehenden Wildblumenwiese.

Rund zwei Jahre dauert es, bis die Wiese richtig ausgereift ist. Das Ergebnis aber kann sich sehen lassen. So empfinden es auch Wibke Brandes und Marc Iwaszkiewicz: »Mit einer solchen Wildblumenwiese tut man der Umwelt etwas gutes und dem Auge auch.«

Den Ball im Blick – Seniorengymnastik-Kurs an der Hüller Straße trifft sich regelmäßig

Als erstes soll gleich im Seniorengymnastik-Kurs, der im Gemeinschaftsraum der Baugenossenschaft Bochum an der Hüller Straße stattfindet, kräftig gedribbelt werden. Die Übung hilft den gut ein Dutzend Teilnehmerinnen dabei, die Koordination von Bewegungsabläufen zu stärken. Die 20 Gymnastikbälle, die die Baugenossenschaft Bochum dem Kurs stiftete, sind deshalb ein willkommenes Geschenk.

»Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung«, sagt Marion Schieck. Das Mitglied der Baugenossenschaft Bochum initiierte vor fast drei Jahren den Seniorengymnastik-Kurs. Je-

Annette Mast von der Baugenossenschaft Bochum überbrachte die neuen Bälle für den Seniorengymnastik-Kurs an der Hüller Straße.

den Dienstag treffen sich seitdem die Teilnehmerinnen, um rund eine Stunde lang ihre Fitness zu trainieren. Sachkundig begleitet werden sie hierbei durch eine Mitarbeiterin des Deutschen Roten Kreuzes. »Unsere Gymnastikübungen sind sehr vielseitig, wir machen nie das Gleiche«, meint Marion Schieck.

Sie selbst wohnt in der nahen Parkstraße. Von dort und aus der Seniorenwohnanlage Hüller Straße, in dessen Gemeinschaftsraum der Kurs stattfindet, kommen die meisten der Teilnehmerinnen. Viele von ihnen besuchen den Seniorengymnastik-Kurs übrigens nicht nur, um ihre Fitness zu stärken, sondern auch um mit den Nachbarn in Kontakt zu bleiben. »Hier sind schon Freundschaften entstanden«, sagt Marion Schieck. Für sie ist klar: »Wir tun mit unserem Seniorengymnastik-Kurs etwas für die Gesundheit und eine gute Nachbarschaft – das ist doch klasse!«

Unsere Hilfe für Ihr Engagement – so funktioniert es

Sie engagieren sich innerhalb Ihrer Genossenschaft für ein gutes Miteinander, bereiten zum Beispiel regelmäßig eine Veranstaltung vor, planen immer den Sommerausflug oder helfen Ihren Nachbarn einfach ein Stück weit im Alltag? Oder Sie haben die Idee für ein Projekt, für das Sie sich engagieren wollen, und würden sich über Hilfe bei seiner Umsetzung freuen? Vielleicht kennen Sie auch einen Nachbarn, der sich auf tolle Weise für eine gute Sache einsetzt, und würden sich freuen, wenn dessen genossenschaftliches Engagement einmal gewürdigt wird?

Dann melden Sie sich doch sehr gerne bei uns oder geben Sie uns einen Tipp! Wir können dann gemeinsam überlegen, wie wir Sie als Genossenschaft unterstützen werden.

Ihr Kontakt:
Annette Mast
0234 93031-29, mast@baugenossenschaft-bochum.de

Anzeige

kundennahe Heizkostenabrechnung



- kompetenter und freundlicher Service
- Legionellenprüfung und Rauchwarnmelder optional

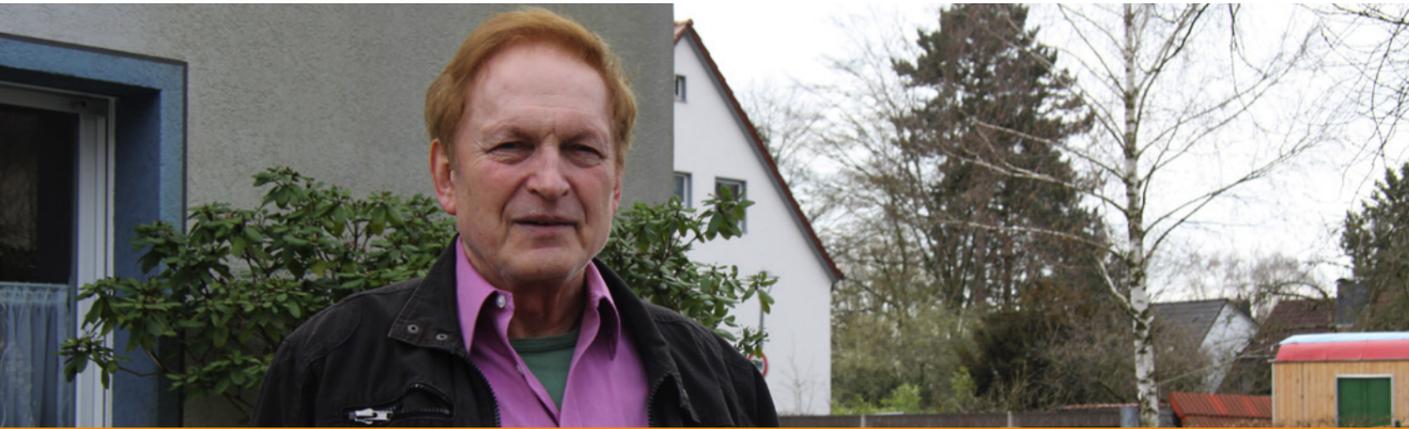
... Sie können mit uns rechnen!

Abrechnungssysteme für Heiz- und Mietnebenkosten

Tel. 0234 - 777 98 - 0
Fax 0234 - 777 98 - 66

Internet: www.alphamess.de
Email: info@alphamess.de

Heizkostenverteiler - Wärmezähler - Wasserzähler - Funksysteme



Baugenossenschaft 1924:

150-prozentig engagiert – Wolfgang Heinsch ist neuer Hauswart an der Baumhofstraße

Dass Wolfgang Heinsch ein engagierter Mensch ist, merkt man schnell. »Nur Zuhause zu sitzen, das füllt mich nicht aus«, sagt er selbst. Regelmäßig geht der 74-jährige, Mitglied der Baugenossenschaft 1924 an der Baumhofstraße, deshalb noch zum Sport oder ist mit Maya, seiner Hündin, unterwegs. Es traf sich deshalb auch gut, dass die Baugenossenschaft vor einem halben Jahr jemanden für die Aufgabe des Hauswarts an der Baumhofstraße suchte. Nachdem er kurz überlegt hatte, sagte Wolfgang Heinsch schließlich zu, das Ehrenamt zu übernehmen. Bereut hat er es nicht. »Ich mache es gern«, meint Wolfgang Heinsch.

Dabei ist er erst seit kurzem überhaupt Mitglied einer Wohnungsbaugenossenschaft. Zuvor hatte der gebürtige Sauerländer, der vor rund 40 Jahren nach Bochum gekommen war, in der Innenstadt in einer Eigentumswohnung gelebt. Als er sich nach deren Verkauf bei der Baugenossenschaft 1924 erkundigte, war eine Wohnung in der Baumhofstraße frei. »Da habe ich sofort gesagt: Die nehme ich!«, erzählt Wolfgang Heinsch. Inzwischen fühlt er sich hier richtig wohl, auch weil es nicht weit bis in die Natur ist. »Tiere und Pflanzen habe ich gern«, bestätigt das Baugenossenschaftsmitglied.

In seiner Funktion als Hauswart hält Wolfgang Heinsch nun ein Auge auf den Bestand der Baugenossenschaft 1924 an der

Baumhofstraße in Wiemelhausen und meldet dementsprechend alle auftretenden Schäden am Haus und in den einzelnen Wohnungen. Regelmäßig dreht er deshalb auch eine Runde durch die Wohnanlage. Für Wolfgang Heinsch ist das eine Selbstverständlichkeit. »Wenn ich etwas mache, dann mache ich es 150-prozentig«, sagt er.

Zumal der Hauswart dabei auch immer wieder mit den Nachbarn ins Gespräch kommt. Als ihr Ansprechpartner ist er somit ein wichtiges Bindeglied zwischen den Mietern des Hauses und der Baugenossenschaft. Eine Aufgabe, die Wolfgang Heinsch entgegenkommt. »Auf Menschen einzugehen, ist eine meiner Stärken, ich komme eigentlich mit jedem gut zurecht«, bestätigt er. Besonders freut es ihn, wenn er gerade den älteren Nachbarn auf diese Weise ein Stück weit Vertrauen und Zuversicht vermitteln kann. Wolfgang Heinsch: »Es tut ja schließlich auch mir gut, wenn andere glücklich sind.«

Wir bedanken uns!

Lange Jahre war Heinz Böhme Hauswart für die Baugenossenschaft 1924 an der Baumhofstraße. Das Mitglied kümmerte sich hier mit großem Einsatz und ehrenamtlich um die Belange der Wohnanlage. Die Baugenossenschaft 1924 dankt ihm ganz herzlich für das vorbildliche Engagement.



Gemeinschaftsraum Hüller Straße:

Mitglieder gingen bei Verschönerung gemeinsam ans Werk

Gemeinsam angepackt haben viele Mitglieder, um »ihren« Gemeinschaftsraum an der Hüller Straße in Wattenscheid zu verschönern. Bislang waren die Wände dort nämlich sehr kahl. Dagegen sollte Abhilfe geschaffen und zugleich der Schall in den Räumlichkeiten minimiert werden.

Also gingen die Mitglieder motiviert ans Werk. Sie nahmen Dämmplatten und bespannten diese mit dickem Bühnenmilton in unterschiedlichen Farben. Jeder steuerte dazu seine

Fähigkeiten bei. Anschließend wurden die Platten, die auch als Pinnwand genutzt werden können, an den Wänden entlang aufgehängt.

Bei der Betrachtung des gemeinsamen Werkes war man sich dann schnell einig: Das Ergebnis kann sich sehen lassen und weckt Assoziationen mit einer Kunstausstellung oder einem Atelier. Da durfte am Ende eines nicht fehlen: Das verdiente Anstoßen auf die gemeinsam geleistete Arbeit!

Seelischer Beistand in Krisensituationen:

Wohnungsbaugenossenschaften aus Bochum und Wattenscheid stiften neue Einsatzkleidung für die Notfallseelsorge Bochum

Sie begleiten Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei und stehen Menschen in einer Krisensituation bei: die Frauen und Männer der Notfallseelsorge Bochum. Viele von ihnen sind ehrenamtlich tätig, dennoch ist die Notfallseelsorge auf Spenden angewiesen, etwa für ihre Ausrüstung. Mehrere Wohnungsbaugenossenschaften unterstützen die Notfallseelsorger daher mit einem Beitrag von 5000 Euro für die Neubeschaffung von Einsatzkleidung.

»Wir danken von Herzen für diese Unterstützung. Sie hilft uns wirklich sehr«, freut sich Pfarrer Hajo Witte. Er leitet das Team der Notfallseelsorge, das zur Zeit aus etwas über 40 ehren- und hauptamtlichen Frauen und Männern besteht. Sie stehen Opfern und Angehörige seelsorgerlich in persönlichen Lebenskrisen bei, zum Beispiel nach einem Todesfall, und hel-

fen auch Feuerwehr, Rettungsdienst und der Polizei bei der Begleitung von Menschen in Krisensituationen. In der Regel geschieht dies bei Einsätzen nach einer erfolglosen Reanimation oder nach einem tödlichen Verkehrs- oder Arbeitsunfall.

Die Bochumer Notfallseelsorger kommen so auf rund 100 Einsätze im Jahr und tragen dabei ihre eigene Dienstkleidung. Mit ihr sind sie für die Einsatzkräfte erkennbar und erhöhen ihre Akzeptanz bei den Betroffenen. Allerdings musste die alte Einsatzkleidung nach fast 20 Jahren dringend ersetzt werden. Hier halfen nun die Wohnungsbaugenossenschaften mit ihrer Spende weiter. Dazu Jürgen Dickten, Vorstand der Baugenossenschaft Heimat: »Die Frauen und Männer der Notfallseelsorge Bochum sind für andere da, wenn es wirklich darauf ankommt, und leisten damit im besten genossenschaftlichen Sinne einen Beitrag für das Miteinander. Für uns war es deshalb klar: Dieses Engagement unterstützen wir gerne!«

Anzeigen

Aug. Leßmann  Bauunternehmung seit 1926



Balkonabdichtungen • Terrassensanierung
Trockenbau • Putz- und Stuckarbeiten
Innenabdichtungen • Sanierputze
Komplettsanierungen • Innendämmung
Kellersanierung • Um- und Anbau
Dachgeschossausbauten
Mauerwerksabdichtungen • Pflasterarbeiten
Sanierung von Grundleitungen
Kellerabdichtungen • Rückstausicherung

Wasserstr. 13 • 44803 Bochum • Tel: 02 34 - 9 35 79 80
lessmann-bau.de • buero@lessmann-bau.de



Wie wird die Zukunft *aussehen?*

Wer heute baut oder renoviert trifft mit Pauly Fenster + Türen eine zukunftssichere Entscheidung. Denn hohe Qualität sorgt für Langlebigkeit, an der Sie lange Freude haben.

Besuchen Sie uns – wir zeigen Ihnen die neue Generation Pauly Fenster + Türen. Für heutige und zukünftige Lebensräume.

MIT UNS IN DIE ZUKUNFT:



PAULY
 FENSTER • TÜREN • SERVICE
 Pauly Fenster + Türen GmbH
 Ruhrallee 16 • 45525 Hattingen
 Tel. 02324 68691-0
 www.pauly-fenster.de



Besser mobil:

Baugenossenschaft Bochum testet Carsharing-Angebot für ihre Mitglieder

Auch Annette Mast und Oliver Krudewig von der Baugenossenschaft Bochum nutzen das Carsharing-Angebot.

Das ist eine gute Idee: In Kooperation mit dem erfahrenen Anbieter Greenwheels bietet die Baugenossenschaft Bochum ihren Mitgliedern seit Beginn des Jahres die Chance, das eigene Auto stehen zu lassen und auf ein Carsharing-Angebot umzusteigen. Mit vielen Vorteilen für die Mitglieder: So erhalten alle Mitglieder ein Startguthaben von 40 Euro und können einen von drei Tarifen wählen, der zu ihrem Fahrverhalten passt!

»Mit diesem neuen Service sind unsere Mitglieder an entscheidender Stelle ein gutes Stück weit mobiler«, zeigt sich auch Oliver Krudewig, Vorstand der Baugenossenschaft, zufrieden. Zumal die Baugenossenschaft Bochum und Greenwheels testen werden, wo die interessierten Mitglieder sich

ein Carsharing-Auto wünschen. Dort werden dann nach Möglichkeit zusätzliche PKW bereit gestellt.

Warum aber sollte man überhaupt auf das Carsharing umsteigen? Zum einen Flexibilität: Man wählt je nach Anlass aus einer Fahrzeugflotte seinen PKW aus und das, ohne sich um Versicherungen, KFZ-Steuer oder Wartung kümmern zu müssen. Darüber hinaus bringt das Carsharing gerade im innerstädtischen Verkehr viele Vorteile und ist je nach Fahrverhalten auch günstiger als der eigene PKW. Deswegen nutzen zum Beispiel wir als Baugenossenschaft Bochum inzwischen zu verschiedenen Gelegenheiten selbst das Carsharing-Angebot von Greenwheels.



Baugenossenschaft 1924:

Neues Unterflursystem zur Müllentsorgung an der Herner Straße

Ende 2018 wurden sie in Betrieb genommen: die neuen Unterflursammelbehälter der Baugenossenschaft 1924 an der Herner Str. 113. Die Müllboxen, die vom USB Bochum installiert wurden, sehen nicht nur schick aus, sie bieten auch eine Menge Vorteile.

So befindet sich nun ein großer Teil der Sammelbehälter unter der Erde, lediglich der Einwurfbereich ist noch oberirdisch angelegt. Auf diese Weise wirkt der Müllstandplatz nicht nur aufgeräumter, auch eine unangenehme Geruchsentwicklung wird durch die unterirdische Sammlung des Mülls deutlich

So funktioniert es: Mike Friederici, Mitarbeiter des USB, Alexandra Klar, Vorstand der Baugenossenschaft 1924, und Julia Gebauer, Mitglied der Baugenossenschaft 1924 an der Herner Str. 113, bei der Vorstellung der neuen Unterflursammelbehälter.

vermindert. Darüber hinaus sind die Müllboxen einfacher zu handhaben, da die Öffnungen für den Mülleinwurf tiefer liegen. Und, ganz wichtig: Die Abfallbehälter können nun abgeschlossen werden; eine Fremdbefüllung ist somit nicht mehr möglich!

Entsprechend interessiert zeigten sich auch die Mitglieder der Baugenossenschaft, als sie bei der Vorstellung der neuen Unterflursammelbehälter ausführlich über ihre Funktionsweise informiert wurden.



Ansicht 01 Nord-West

Ansicht 02 Nord-Ost

Baugenossenschaft Bochum:

Neubau in Langendreer wird besonders familienfreundlich geplant

Skizze des geplanten Neubaus in Langendreer.

Da tut sich was: Die Baugenossenschaft Bochum plant den Neubau eines Wohnhauses Im Stengelken 13 in Langendreer. An Stelle einer bestehenden Immobilie, die abgerissen wird, errichtet die Baugenossenschaft ein markantes Gebäude mit Satteldach. Auf einer Gesamtwohnfläche von 620 bis 770 Quadratmetern entstehen hier sechs bis acht neue Wohnungen.

Die Wohnungen zeichnen sich durch helle Räume und eine barrierearme Bauweise aus. Das Gebäude selbst verfügt zudem über einen Aufzug. Zu jeder Wohnung gehört auch ein Balkon und ein eigener Stellplatz. Sie haben also einiges zu bieten! Und: Die neuen Wohnungen werden nach ihrer Fertigstellung ein besonders familienfreundliches Zuhause sein.

Mit dem Neubau Im Stengelken ergänzt die Baugenossenschaft Bochum somit in sinnvoller Weise ihren Standort in Langendreer, den sie bereits zuvor durch die umfang-

reichen Modernisierungen ihres Bestandes an der Stennerskuhlstraße nachhaltig aufgewertet hatte.

Der Neubau Im Stengelken 13 in Langendreer in er Übersicht

- 6 bis 8 Wohneinheiten
- Barrierearm
- Monolithische Bauweise
- Satteldach
- 620 bis 770 qm Gesamtwohnfläche
- Familienfreundliches Wohnen
- Helle Räume
- Aufzug
- Jede Wohnung mit Balkon



Die Genossenschaften bedanken sich für langjährige Mitgliedschaft

Anzeige



Rosa
aus Altenbochum,
82 Jahre

WILLKOMMEN DAHEIM

In unseren Senioreneinrichtungen in Bochum wohnen alte und pflegebedürftige Menschen. Alle vier Häuser eint der Anspruch, dass sich die Bewohner wohlfühlen. Wir erreichen das mit einem hohen Pflegestandard und einer herzlichen Atmosphäre. Bereits in naher Zukunft bieten wir den Menschen in Bochum mit acht Neubauten, in denen jeweils 80 Bewohner Platz finden, ein attraktives Zuhause.

Professionelle Pflege und
herzliche Atmosphäre unter
einem Dach. Mehr unter:

0234 9352-900

Zum Wohlfühlen...



www.sbo-bochum.de



Hömmma!

- auf Jück mit dem Ruhrdeutsch

Zweiter Teil unserer Reihe zum Ruhrgebietsdeutsch. Diesmal geht es passend zur Reise- und Urlaubszeit um das Unterwegssein. Mal schnell, mal gemütlich oder auch in der eindeutigen Absicht, drohenden Ärger schleunigst zu vermeiden.

brettern

den Geschwindigkeitsrausch voll auskosten, schnell fahren; »übere Bahn brettern« – die Autobahn mit hohem Tempo befahren; »Bretterstrecke« – Schnellstraße.

teita

»teita gehen« – einen Spaziergang machen; oft Sonntagsspaziergang mit Kindern zum Enten- oder Vogelfüttern; »teita fahrn« – einen Tagesausflug mit dem Auto machen; meist nicht weiter als 50 Kilometer im Umkreis.

jöckeln

(auch: »jückeln«) locker und beschwingt spazieren gehen oder mit dem Fahrrad unterwegs sein; »herumjöckeln« – die Sorgen des Alltags abstreifen und sich z. B. in der Stadt die Schaufenster ansehen; »aufe Jöck (Jück) gehn« – einen Kneipenbummel machen, um sich zu amüsieren und menschlichen Anschluss zu finden (»Wenner annen frühen Samstag aufe Jöck geht, kommter annen späten Sonntag widder wider.«).

verdrücken

1) abhauen; »nu verdrück dich!« Aufforderung sich umgehend zu entfernen; deutlich höflicher als »verpiss dich«; 2) eine große Portion essen; will andeuten, dass der Essvorgang sehr schnell abläuft (»Ich hab son Kohldampf, ich verdrück dich gleich mit.«).

latschen

eine Strecke mit großer Mühe zu Fuß bewältigen (»Bin mit meine Trulla gestern aufe Suche nach sonne weiße Unterbuxe stundenlang wie bekloppt durche Wollwott gelatscht.«).

Werner Boschmann, *Lexikon der Ruhrgebietssprache. Von Aalskuhle bis Zymtzicke* ist erschienen im Verlag Henselowsky Boschmann und kostet 9,90 Euro. Einige Leseproben finden sich unter www.vonneruhr.de/lexikon.html



Leckeres aus dem Ofen: Flammkuchen mit Ziegenkäse, Rosmarin und Honig

**Für den Teig:**

200 g Mehl
2 EL Öl
125 ml Wasser
1 TL Salz, gestrichen

Für den Belag:

200 g Crème double (alternativ Schmand)
200 g Zwiebeln
200 g Ziegenweichkäse
3 EL frisch gehackter Rosmarin
2 EL flüssiger Honig

Für den Teig Mehl, Öl, Wasser und Salz zu einem geschmeidigen, nicht mehr klebenden Teig verarbeiten, evtl. noch etwas Mehl hinzufügen. Den Teig dünn auf einem gefetteten Backblech ausrollen.

Für den Belag die Crème Double leicht salzen und auf den Teig geben. Die Zwiebeln in sehr dünne Ringe schneiden und auf dem Teig verteilen. Den Ziegenkäse in dünne Scheiben schneiden und ebenfalls auf den Teig legen. Dann die Rosmarinblättchen darüber streuen, bei getrocknetem Rosmarin vorsichtiger dosieren.

Den Flammkuchen nun auf höchster Stufe 15 bis 20 Minuten backen, bis der Rand schön braun ist und der Käse anfängt, zu zerlaufen. Danach den flüssigen Honig mit einem Löffel über den Käse geben oder separat dazu reichen. Sofort heiß servieren.

Anzeige

e-masters

ELEKTRO **ISTEL** GmbH

- **Elektroinstallation**
- **Kommunikationstechnik**
- **Beleuchtungsplanung und Beratung**
- **Sat - Anlagen**
- **E - Check**

Elektro Istel GmbH
Kohlenstr. 167 a
44793 Bochum

Tel. (02 34) 77 29 00
Fax (02 34) 77 29 01
info@elektro-istel.de
www.elektro-istel.de

Unterstützung der Nachwuchsarbeit:
Baugenossenschaft Bochum übergab »Ruhr-Pott« an Bochumer Kanuten

Inzwischen durchpflügt sie passend zum Namen die Wasser der Ruhr: die »Ruhr-Pott«, das neue Kanu des Bochumer Kanu Clubs. Gut sichtbar ist dabei auch das Logo der Baugenossenschaft Bochum eG, die das Wassergefährt spendete. Die Baugenossenschaft unterstützt damit insbesondere die tolle Kinder- und Jugendarbeit des Kanu Clubs.

»Wir wollen so eine gute Tradition der letzten Jahre fortsetzen, in denen wir als Baugenossenschaft Nachwuchssportler in Bochum immer wieder gerne gefördert haben«, erklären Oliver Krudewig und Dirk Schaad, Vorstände der Baugenossenschaft Bochum. Gemeinsam übergaben sie Mitte März die »Ruhr-Pott« an die Kanuten des Bochumer Kanu Clubs. Dazu gehörte natürlich auch die »Schiffstaufe«. Mit dem Zerbrechen einer Flasche Sekt erhielt das Baugenossenschafts-Kanu seinen neuen Namen!

Fynn Deilmann-Wansing, deutscher Meister (C4, 500m) vom Bochumer Kanu Club, taufte die Ruhr-Pott.



Humor

Gehen zwei Eskimos nach Hause. Fragt der eine den anderen: »Wo ist eigentlich dein Iglu?« Erschrickt der andere: »Oh nein, ich habe vergessen das Bügeleisen auszumachen!«

Zwei Männer müssen eine sperrige und schwere Couch in den dritten Stock tragen. Sagt der eine: »Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht.« Sagt der andere: »Die gute bitte zuerst.« »Wir sind endlich im dritten Stock.« »Und die schlechte?« »Wir sind im falschen Haus.«

Anzeige



Service plus – Beratung für Mitglieder

Für die Baugenossenschaft Heimat und die Baugenossenschaft 1924 ist Nadine Urlacher die Ansprechpartnerin in der kostenlosen Sozialberatung »Service plus«. Die Mitarbeiterin des Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V. kümmert sich in dieser Funktion zuverlässig um die Anliegen der Mitglieder der beiden Genossenschaften.

Serviceplus

S. Böger

Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär

Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:

- Festpreisgarantie
- Termingarantie
- 5 Jahre Vollgarantie

Markstraße 348 • 44799 Bochum
Fon 0234 - 973 57 04

www.boeger-bochum.de



Baugenossenschaft
B o c h u m e G

Baugenossenschaft Bochum eG

Friederikastraße 135 | 44789 Bochum
Service-Telefon: 0234 93031-0
info@baugenossenschaft-bochum.de
www.baugenossenschaft-bochum.de



BAUGENOSSENSCHAFT
HEIMAT BOCHUM STIEPEL eG

Baugenossenschaft »Heimat« Bochum-Stiepel eG

Unterfeldstraße 22 | 44797 Bochum
Service-Telefon: 0234 791639
info@bgh-bochum.de
www.bgh-bochum.de



Baugenossenschaft 1924 eG

Baugenossenschaft 1924 eG

Querenburger Straße 5 | 44789 Bochum
Service-Telefon: 0234 336319
GBG1924@t-online.de
www.baugenossenschaft-1924.de